

Niederschrift

über die. 19. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 04.09.2018, um 20:00 Uhr im Lindener Ratsstuben, Sitzungssaal

Stellv. Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Hendrik Lodde	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Axel Globuschütz Herr Dirk Hansmann Herr Frank Hille Herr Wolfgang Hoth Herr Manfred Leun Herr Uwe Markgraf Herr Peter Reinwald Herr Frank Rippl	für Jürgen Arnold für Fabian Wedemann
Stadtverordnetenvorsteher	Herr Ralf Burckart	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Frau Gudrun Lang Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz	
Magistrat	Herr Thomas Altenheimer Frau Petra Braun Herr Sven Deeg Herr Wolfgang Gath Herr Jörg König Herr Reinhold Krapf Herr Gerhard Trinklein	
von der Verwaltung	Herr Bernd Braun Herr Patrick Retzer	
Presse	Herr Thomas Wißner	
Gäste	Frau Dr. Schmahl Frau Schmidt-Frenzl	
Protokollführer/in	Frau Valeria Sharbatova	
<u>Abwesend:</u>		
Ausschussvorsitzende/r HFA	Herr Fabian Wedemann	
Ausschussmitglieder HFA	Herr Jürgen Arnold	entschuldigt
Magistrat	Herr Norbert Arnold Herr Michael Wolter	entschuldigt entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden
- 3 Bau einer neuen Zweifeld-Schulsporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden
Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens des Landkreises Gießen
- Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0070A/16-21 vom 27.08.2018 -
Vorlage: /0070A/16-21

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Lodde eröffnet die 19. Öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, die vorgeschriebene Veröffentlichung in den Lindener Nachrichten erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er begrüßt auch die 1. Kreisbeigeordnete Frau Dr. Schmahl und die Schulleiterin der Anne-Frank-Schule in Linden, Frau Schmidt-Frenzl.

Zu TOP 2 Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden

Herr Globuschütz fragt, wieso Herr Lodde den Vorsitz der heutigen Sitzung übernimmt.

Herr Lodde teilt daraufhin mit, dass dies der Wunsch von Herrn Wedemann sei und fragt, ob es Einwände gibt.

Dies ist nicht der Fall.

Zu TOP 3 Bau einer neuen Zweifeld-Schulsporthalle an der Anne-Frank-Schule in Linden Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens des Landkreises Gießen - Magistratsvorlage Drucksache Nr. 0070A/16-21 vom 27.08.2018 - Vorlage: /0070A/16-21

Der Beschluss über den Bau einer 2-Feld-Sporthalle des Kreisausschusses wird von Herrn König kurz erläutert. Es sind erhebliche Mehrkosten entstanden.

Herr Braun von der Verwaltung stellt eine Präsentation über den Bau der 2-Feld-Halle von der Firma Baumgarten vor.

Herr Leun fragt, ob die Präsentation auch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Laut Frau Dr. Schmahl stehen die Unterlagen ab morgen auf dem Ratsinformationssystem des Kreises zur Verfügung.

Herr Lodde fragt nach, ob der Medienraum Bestandteil des Vertrags ist. Dies wird von Frau Dr. Schmahl verneint, der Medienraum ist nur "interessehalber" mit ausgeschrieben worden. Die gesamten Kosten für solch einen Raum wären sowieso vom Kreis zu tragen.

Herr Lodde erteilt Frau Schulleiterin Schmidt-Frenz das Wort. Diese sagt, dass lange Zeit davon ausgegangen sei, dass es sich nur um eine Sanierung der Halle handelt. Es besteht weiterhin Konkurrenz zu den Schulen in Gießen, deswegen sollte man interessante Angebote schaffen, da die Eltern viel Wert auf solche Faktoren legen und immer wieder nach der Ausstattung der Schule fragen. Außerdem können dann entsprechende Angebote von den Schülern genutzt werden, die diese dann dazu motivieren, den örtlichen Vereinen beizutreten. Die Tribüne soll für Einschulungsfeiern, als Sitzgelegenheit etc. genutzt werden. Sie plädiert auf den Bestandsschutz, da in der alten Halle ebenfalls eine Tribüne vorhanden war.

Hierzu sagt Herr Schaffer, dass die Tribüne in der Schule schon immer benötigt wurde. Die Vereine könnten die Halle nicht nutzen, wenn keine Tribüne vorhanden ist. Eine Tribüne ist auch weitaus wichtiger als ein Medienraum.

Frau Dr. Schmahl sagt, dass der Medienraum nicht mitgebaut werden soll. Eine Tribüne wird aus Sicht des Kreises nicht benötigt und ist auch nicht notwendig, da diese für den Vereinssport genutzt wird.

Herr Reinwald bittet aufgrund der Kostensteigerung die Rechtmäßigkeit des Vertrages überprüfen zu lassen. Die Stadt Linden wäre gerne bereit sich an den Kosten zu beteiligen, da die Lindener Bürger sonst doppelt zahlen, sowohl als Kreis- aber auch als Stadtbürger.

Herr Hoth befürwortet ebenfalls den Bau einer Tribüne, da die Schüler- und Schülerinnen besser beaufsichtigt werden können.

Herr Dr. Schütz ist der Meinung, dass sich der Beschluss des Kreisausschusses gegen die Wünsche der Schulleitung und die pädagogischen Anforderungen richtet.

Die Verantwortung müsse dann der Kreis tragen, aber man solle sich Gedanken machen, was die Meinung der Öffentlichkeit darüber wäre. Er bittet um Erläuterung ob man auf einen Bestandsschutz zurückgreifen kann und wenn es keinen gibt, was der Grund dafür ist, dass die Tribüne nicht gebaut werden soll.

Frau Dr. Schmahl antwortet auf die Aussage von Herrn Schütz, dass eine Tribüne im Wesentlichen dem Vereinssport dient. Hier gehen die Meinungen aber stark auseinander. Es gibt keinen Bestandsschutz bei Schulgebäuden.

Es entsteht eine kurze Diskussion zwischen Herrn Leun und Frau Dr. Schmahl. Die Fragen von Herrn Leun kann Frau Dr. Schmahl nicht beantworten und verweist auf eine Kollegin.

Herr Globuschütz fasst noch mal zusammen, dass der Kreis die Tribüne den Schülern scheinbar nicht gönnt und wenn der Kreis den Beschluss fällen, dass keine Tribüne gebaut werden soll, diese aber gebraucht wird, müsse der Kreis für die Benutzung durch die Schüler ein Eintrittsgeld zahlen.

Darauf antwortet Frau Dr. Schmahl, dass die Aussage nicht richtig sei. Der Kreis gönnt den Schülern eine Tribüne. Allerdings geht aus dem gemeinsamen Vertrag hervor, dass wenn eine Partei eine zusätzliche Leistung haben will, diese auch die Kosten hierfür tragen muss. Die Wartung einer Tribüne wird allerdings durch den Kreis durchgeführt und die Kosten hierfür auch von diesem übernommen.

Herr Bürgermeister König stimmt den Aussagen seiner Vorredner zu und ist ebenfalls der Meinung, dass eine Tribüne notwendig ist, da die Halle für die nächsten 40 Jahre gebaut wird und man hier langfristig denken sollte.

Hierzu gibt es eine kurze Diskussion über die anderen Hallen im Landkreis Gießen.

Herr Hille merkt an, dass die Halle momentan gar nicht genutzt werden kann. Eine schnelle Lösung muss her. Die Beteiligung in Höhe von 25 % ist gerechtfertigt.

Frau Dr. Schmahl liest ein Schreiben vom 14.06.2012 vor, in dem die Schulleiterin mitteilt, dass eine Tribüne nicht notwendig ist. Hierzu teilt die Schulleiterin mit, dass sich die Sichtweise in den letzten Jahren verändert hat.

Nach einer kurzen Diskussion der Ausschussmitglieder erfolgt ein Geschäftsordnungsantrag, dass heute keine Beschlussempfehlung abgegeben werden soll. Die Ausschussmitglieder wollen zuerst

offene Fragen klären. Die Entscheidung soll in der kommenden Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag getroffen werden.

Herr Lodde lässt abstimmen.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig gegen eine Beschlussempfehlung.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

.....
Ausschussvorsitzender Hendrik Lodde

.....
Protokollantin Valeria Sharbatova